

## **sehr unruhige Klasse**

### **Beitrag von „kneipentour“ vom 14. September 2010 19:27**

Hallo,

nun sind ja die ersten drei Schulwochen um. Ich habe in meiner Klasse (1/2) überdurchschnittlich viele verhaltensauffällige Kinder. Viele, die sich nicht konzentrieren können, ständig stören. Dies tun sie jedoch nicht böswillig (Schüler mögen mich und zeigen sich in Einzelgesprächen immer einsichtig) aber einige sind halt immer unruhig (fallen im Sitzkreis um weil sie nicht sitzen können, fangen an sich zu kabbeln oder zu plappern...) Auch unser Sonderpädagoge meinte, dass sehr viele schwierige (Konzentrationsstörungen) Kinder in der Klasse sind und es so kaum gehen kann. Die Klasse wurde völlig neu zusammengesetzt, d.h. die Schüler kannten weder mich noch sich untereinander.

Ich möchte positiv verstärken und habe eine Sternchenliste (man bekommt täglich einen Stern, wenn man nicht mehr als zweimal ermahnt wird ins HA-Heft; Eltern sind informiert). Es gibt aber trotzdem Kinder, die keinen Stern bekommen und trotzdem immer wieder gegen Regeln verstößen. Aus dem Sitzkreis nehmen hilft nicht, weil sie dann vom Platz aus weiter stören. Freundlich (liegt mir mehr) hilft ebenso kurz wie ein "Brüller". Vor die Tür stellen: andere Lehrer beschweren sich weil der Schüler draußen Quatsch macht.

Nun meine Frage: welche Sanktionen habt ihr in einem solchen Fall in dieser Altersstufe? Ich möchte ungern ständig ins HA-Heft Negativeinträge vornehmen. Was macht ihr?

Wäre für Tipps dankbar.

---

### **Beitrag von „alem2“ vom 14. September 2010 20:56**

Hallo,

bei uns gibt es einen einheitlichen "Maßnahmenkatalog", den wir im Kollegium für solche Fälle erstellt haben. Eigentlich machen wir das Gleiche wie du, aber da diese Sanktionen überall und bei allen Lehrern gleich sind, kommen sie noch mehr an.

Ich würde übrigens ruhig auch mal einen Störenfried zur Schulleitung schicken. Bei uns ist das dann so, dass die fragt, was vorgefallen ist, der Sch erklären muss und oft auch anschließend im Büro der Schulleitung weiterarbeiten muss. Das nehmen die Sch sehr ernst.

Ansonsten gibt es wohl kein Patentrezept. Das wäre ja auch zu schön.

Alema

---

## **Beitrag von „indidi“ vom 14. September 2010 22:08**

Zitat

*Original von kneipentour*

Ich möchte positiv verstärken und habe eine Sternchenliste (man bekommt täglich einen Stern, wenn man nicht mehr als zweimal ermahnt wird ins HA-Heft

Wie machst du das konkret?

Sehen die Kinder wie viele Ermahnungen sie schon haben?

Wird das irgendwo notiert?

Was passiert mit den Sterchen?

Bekommen sie da eine Belohnung für eine bestimmte Anzahl?

---

## **Beitrag von „kneipentour“ vom 14. September 2010 22:27**

Beim ersten Regelverstoß schreibe ich den Namen an die Tafel und sage es dem Kind. Dann ein Strich dazu, beim dritten Mal der zweite Strich= kein Sternchen an diesem Tag. Freitags kommt ein Stempel mit der Anzahl der Sternchen ins HA-Heft.

---

## **Beitrag von „Tiggy02“ vom 29. September 2010 15:29**

Ich hol den Thread mal wieder hoch.

Dieses Mal hat es mich mit einer sehr unruhigen ersten Klasse erwischt, in der ein paar verhaltensauffällige Kinder drin sind. Zum Teil sind diese auch sehr schnell aggressiv.

Im Moment ist es so, dass die Klasse gut auf meine Ruhesignale reagiert, aber jedoch nur kurz still bleibt. Der Lärmpegel wird durch zwei, drei Störer gleich wieder hoch gepusht.

Heute habe ich schon einen Jungen an einen Einzeltisch gesetzt, aber da hätte ich eigentlich noch mehr Kandidaten. 😊

Ich möchte jetzt ein Belohnungssystem oder ähnliches einführen, da ich merke, dass es ohne nicht funktioniert.

Erste Überlegung wäre rote und gelbe Karte, aber eigentlich bin gar kein Fan davon.

Bei meiner letzten Klasse habe ich tischweise Sterne verteilt, doch mit dieser Klasse möchte ich nicht die Tische gesamt belohnen, sondern jeden Einzelnen.

Zweite Überlegung wäre, Kinder sammeln die Woche über Sterne.

Frage aber: Was gibt es dann am Ende der Woche als Belohnung? HA-Gutschein oder was aus der Schatzkiste finde ich nicht gut.

Zweifel hab ich eher, dass das Belohnungssystem bei den Härtefällen nicht fruchtet.

Was mache ich da? Sterne wegnehmen?

Wäre dankbar für eure Ideen, denn im Moment bin ich nicht so glücklich mit der Situation.

LG Tiggy

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 29. September 2010 17:49**

gelöscht

---

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 29. September 2010 18:18**

Ich habe auch eine sehr "lebhafte" aber insgesamt gutwillige und motivierte erste Klasse. Zur Zeit versuche ich es auf die positive Art. Ich habe jeden Tag kurz vor Ende der Schulzeit eine kleine Überraschung versprochen, z.B. ein Spiel, ein Bewegungslied, eine Geschichte... . An dieser "Aktivität" können Kinder die im Laufe des Vormittags drei Ermahnungen bekommen haben nicht teilnehmen. Die Namen und Striche stehen an der Tafel. Zur Zeit zeigt diese Methode sehr gute Wirkung. Den Kindern ist es wirklich wichtig, mitmachen zu dürfen. Außerdem belohne ich damit die vielen Schüler die sich schon so toll an die Regeln halten.

---

### **Beitrag von „klöni“ vom 29. September 2010 19:07**

Ich erkundige mich bei den Eltern, was sie bislang getan haben, um ihr Kind zu beruhigen, was sie tun, um ihrem Kind beizubringen, sich selbst zu beruhigen. Ich empfehle Eltern von solchen

Kindern, ihr Kind bei einem Yoga-Kurs für Kinder anzumelden.

Kurzum: Ohne die Eltern wirst du das Kind nicht "ummodeln" können. Diese Kinder schaffen es aber, die ganze Klasse in ihrem Sinne zu beeinflussen. Deshalb hole die Eltern ins Boot.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 29. September 2010 19:21**

Ich staune doch, dass doch einige hier von so unruhigen ersten berichten. Ich unterrichte jetzt nur Kunst und hab auch dieses Gefühl von, man sind die unruhig ... Ist das insgesamt in den letzten zwei Jahren häufiger geworden? Wird unsere ganze Gesellschaft immer hibbeliger? Wunderlich wärs wohl nicht?  
Welches Empfinden habt ihr?

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 29. September 2010 20:18**

Ich habe jetzt zum dritten Mal (seit 2001) eine erste Klasse und nie kam es mir so schlimm (ja, ich sage bewusst schlimm vor) wie bei diesem Mal.

---

### **Beitrag von „Siobhan“ vom 29. September 2010 21:20**

In meiner neuen 3. sieht's ähnlich aus:

Ein Mädchen rennt ständig durch die Klasse (man möchte sie wirklich festbinden...), ein paar Jungs haben akute Konzentrationss-Probleme, ein Kind lebt scheinbar in seiner eigenen Welt, ein weiteres kann anscheinend gar nicht in normaler Lautstärke kommunizieren, zwei Jungs kabbeln sich dauernd, wenn ich nicht hinsehe, mehrere Kinder sind extrem leicht ablenkbar, schaffen eigentlich kaum etwas. Und so geht das weiter. Zur Zeit führe ich mit den betreffenden Eltern Gespräche. Teilweise sind diese sehr zugänglich, teilweise sieht man aber das Problem nicht. O-Ton: "Aber zuhause ist sie/er doch gar nicht so!" 

Bei mir gibt's auch ein Sternchensystem (Name + 2 Striche an der Tafel = kein Sternchen). Man kann da Computerzeit, Hausaufgabengutscheine oder mal 5min mehr Hofpause ergattern. Zudem gehe ich ganz streng bei Störern vor. Verpasste Aufgaben müssen nach Schulschluss nachgearbeitet werden - das OK der Eltern hab ich. Schlimme Störer müssen zur Schulleitung

oder dürfen dann eben bei "schönen" Dingen nicht mitmachen. Momentan sieht man kitzekleine Erfolge, aber an einigen Tage hab ich das Gefühl, dass es nichts bringt. Mal schaun, ob ich die noch hinbekomme 😊

---

### **Beitrag von „Mel80“ vom 29. September 2010 21:31**

Ich hab auch immer hin und her überlegt mit Rückmeldesysteme bei den Kleinen.  
Bei den Sternen fand ich es immer schwierig, die dann bei negativem Verhalten wieder wegzunehmen. Habs gemacht ein Jahr lang, fands aber blöd. Zum einen wird dann ja ein Erfolg aus einem ganz anderen Bereich evtl. wieder nunicht gemacht (nicht der Erfolg, aber die Belohnung dafür).

Dieses Jahr habe ich rote, gelbe und grüne Karten.

So hab schließ ich positive und negative Rückmeldung nicht gegenseitig aus, also sie heben sich halt ned aus.

Die Karten liegen als reale Karten ca. 10 Minuten auf dem Tisch.

Außerdem trag ich sie in einen großen Plan ein.

10 grüne Karten = Schatzkiste, HA-Gutschein oder Spiel wünschen

10 gelbe Karten = eine schriftliche Extra-Übung

wenn eine gelbe Karte auf dem Tisch liegt und während dieser Zeit noch mal was ist, wird rot drauß. Bei rot gibts sofort, also bei jeder roten Karte was zum schreiben (hatten wir aber noch keine einzige dieses Schuljahr 😊 )

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 30. September 2010 22:24**

Hab jetzt hier noch ein paar Threads gefunden über Regelsysteme.

Ich möchte eigentlich vom Belohnungssystem nicht ganz wegkommen.

Was haltet ihr davon: Die Kinder können Sterne sammeln. Für eine bestimmte Anzahl gibts dann eine Belohnung (Frage ist nur was?).

Oder die Ampelvariation: Wäscheklammern mit den Namen der Kinder; morgens auf grün, bei Verstoß auf gelb, dann auf rot. Wer nicht auf rot kommt, bekommt einen Stern, Sticker,

Stempel... Bei gewisser Anzahl eine Belohnung.

Was hört sich besser an? Tendiere im Moment eher zu der Ampel. Aber was mache ich mit den Kindern, die auf rot kommen? Nur mal eine Mitteilung an die Eltern? Weiß nicht, ob das ausreicht.

---

### **Beitrag von „Mel80“ vom 1. Oktober 2010 16:57**

Ich würde bei der Ampel nur bei grün belohnen...

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 1. Oktober 2010 17:04**

@Tiggy: Also ich mache es zur Zeit in meiner 2. Klasse so: Ich habe ein Ampelsystem. Wer am Ende des Tages auf grün ist, bekommt einen Sternstempel. Wer 10 Sterne gesammelt hat, bekommt einen goldenen Sternaufkleber. Für eine gewissen Anzahl an goldenen Sternen können die Kinder diese eintauschen, z.B. gegen einen Spielegutschein (für Sport), Aufkleber oder sonstige Kleinigkeiten.

Wer am Ende des Tages auf gelb geblieben ist geht leer aus, kann sich aber am nächsten Tag anstrengen. Wer auf rot gelandet ist bekommt eine Strafarbeit.

Allerdings mache ich es so, dass Kinder, die auf gelb oder rot sind während des Tages wieder Richtung grün wandern können wenn sie sich besser verhalten. Funktioniert soweit gut.

---

### **Beitrag von „Maikaefer03“ vom 2. Oktober 2010 11:19**

einige Kollegen benutzen das Smileyrennen, da man sowohl individuell auf die Kinder eingehen kann, als auch mal im Kollektiv, vielleicht ist das ja was...

<http://www.das-smiley-rennen.de/>

---

### **Beitrag von „Mohaira“ vom 2. Oktober 2010 11:24**

Ich finde interessant, dass ihr belohnt! 😊 Ich habe zeitweise auch darüber nachgedacht und habe mich dafür entschieden, es nicht zu tun. Belohnungen gibt es nur für das gesamte Klassenteam (Ausflug, gemeinsam backen oder Spielestunden) und generell keine Sticker, Lollys o.ä.! Ich habe nämlich die Erfahrung gemacht, dass die Kids das nicht brauchen... zumindest die, die ich bislang unterrichtet habe. Ich unterrichte zwar noch nicht lange, aber naja! Meine Erfahrung ist, dass Schüler viel mehr davon profitieren, wenn man ihnen in einem Einzelgespräch mal eine Rückmeldung gibt und ihnen ganz klar sagt, was sie toll gemacht haben! Ach und nach jeder Stunde gebe ich den Schülern allgemein, aber jedem einzelnen, kurz eine Rückmeldung.

Bei mir an der Schule herrscht das Trainingsraum- Konzept... sprich an meiner rechten Außentafel hängen 3 große Karten mit Smileys und Namensschildern mit den Aufschriften "Du verhälst dich gut", "Erste Verwarnung" und "1. Mal Fragenkatalog"! Die Namensschilder rutschen entsprechend dann nach unten, wobei die nach einem Unterrichtsblock oder Lehrerwechsel wieder zurückgeschoben werden. Ich habe zudem auf der linken Außentafel eine Karte mit "Mein Verhalten ist super". Ich weiß nicht warum, aber diese Seite der Tafel scheint magische Anziehungskräfte zu haben und die Schüler wollen unbedingt da aufgeschrieben werden. Bei mir können die Schüler von der "schlechten" Seite auch auf die "gute" Seite wandern und umgekehrt.

Zudem kann ich nur empfehlen, den Kids mal zwei unterschiedliche Stunden "vorzuführen". Meine Klassen haben extrem Grenzen ausgetestet, es flogen Scheren und Stifte, Stühle wurden weggezogen, von Konzentrationsproblemen und Hyperaktivität und zig anderen Problemchen mal abgesehen. Ich hab meinen Schülern ganz klar gesagt, dass wenn sie sich so verhalten ich keinen Unterricht machen kann und der nachgesessen werden muss von den Schülern, die Mist machen (großes Staunen war die Reaktion). Das schreibe ich auch an die Tafel. Des Weiteren habe ich ihnen gesagt, dass ich keine Lust habe schönen Unterricht vorzubereiten, wenn ich ihn gar nicht halten kann. Dann wird strikt nach Lehrplan unterrichtet und z.B. stumpfsinnig abgeschrieben, darüber gesprochen und fertig... kein Spiel, nix Schönes! In jeder Klasse habe ich eine Doppelstunde genutzt, eine "Horror- Stunde" zu haben und dann eine, die wirklich Spaß macht! Mit der Frage wofür sie sich entscheiden (hehe was für eine Frage 😊) läuft es seitdem fast reibungslos! Klar gibt es mal schlechte Tage, nicht immer klappt es, weil meine Schüler sonst sicherlich nicht an einer Förderschule wären, aber es funzt! 😊 Vielleicht könnt ihr damit was anfangen!?

Ach und einen bewegungsfreudigen Schüler hab ich auch (naja nicht nur einen). Aber da herrscht die Absprache, dass er mir ein Zeichen gibt, wenn es ganz schlimm wird. Er geht dann raus, düst 3 Runden über den Schulhof und kommt wieder rein. Für einige Schüler habe ich Knautschbälle, die ab und zu rausgeholt werden und wenn Schüler X sich gar nicht halten kann, sitzt er halt neben mir am Lehrerpult. Klappt auch super und oh wunder er ist ruhig, weil er scheinbar die Nähe zu jemandem braucht!

Ich wünsche euch viel Glück! Lieben Gruß Mo

---

### **Beitrag von „Mohaira“ vom 2. Oktober 2010 11:25**

Das Smiley- Rennen ist auch sehr schön 😊

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 3. Oktober 2010 18:51**

freckle: Haben deine Kinder aber jeden Tag eine neue Chance? Also wer montags auf rot war, kann sich am Dienstag wieder anstrengen?

Und die Kinder, die fast jeden Tag auf rot sind, bekommen auch da immer eine Strafarbeit?

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 3. Oktober 2010 19:37**

Die Kinder sind jeden morgen wieder auf grün. Da sie während des Tages von rot auch wieder auf gelb wandern können wenn sie sich benehmen, kam es noch nicht vor, dass ein und dasselbe Kind ständig auf rot ist. Falls das aber doch vorkommt wäre wohl eher ein Elterngespräch angedacht. Die Kinder sind i.d.R. aber sehr darauf bedacht auf grün zu bleiben.

---

### **Beitrag von „Paulchen F.“ vom 3. Oktober 2010 20:01**

In einer meiner Praktikumsschulen gabs auch das Ampelsystem. Dort hatte jedes Kind ein Stempelblatt in seinem Schnellhefter. War es am Ende des Tages noch auf Grün, bekam es einen Stempel; war das Blatt voll (25 Felder), gabs einen Tag Hausaufgabenfrei. Das System funktionierte aber in dieser sehr speziellen Klasse eigentlich nur bei den Kindern, die man auch noch ohne Ampel unter Kontrolle halten konnte; die richtig harten Fälle sagten, wenn sie auf Rot gesetzt wurden: "Setz die Klammer doch noch weiter nach oben, dann bin ich halt auf

Schwarz!!!"

---

### **Beitrag von „Simian“ vom 4. Oktober 2010 13:00**

Ich finde das Smiley System interessant!

Aber, wie schafft ihr es denn mit diesem Medium, jeden Schüler jederzeit in der Stunde richtig einzuschätzen, auch noch zu unterrichten - womöglich differenziert - und Störungen bzw. Beschwerden bezüglich der Einschätzung beim Smiley Rennen zu klären?

Bei allen Sportspielen gibt es einen Spielleiter, Trainer und Schiedsrichter.

Wie bewältigt ihr all diese Aufgaben bei 25 bis 30 Schülern in Personalunion?



LG

Simian

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 4. Oktober 2010 17:42**

Ich werde jetzt das Ampelsystem mal probieren und heute meine Ampel basteln. =)

Muss das aber mit den Stempeln irgendwie mit meinen anderen Stempeln (für schön gemachte Hausis oder Ähnliches) verbinden, sonst blickt da ja keiner durch.

Bin mal gespannt, wie das System funktioniert bei meinen Härtefällen.

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 4. Oktober 2010 18:34**

@Tiggy: Viel Erfolg! Würde mich interessieren wie es bei dir läuft. Ich habe das ja auch erst vor 3 Wochen eingeführt und bin bisher zufrieden. Was ich noch optimieren muss ist folgendes:

Nicht alle Kinder bekommen immer gleich mit wenn ich ihre Klammer versetze und ich muss sie darauf hinweisen. Die Ampel sollte wohl eher an einer Stelle hängen, an die ich nicht so oft hingehe, damit die Schüler schneller merken "oh jetzt passiert was". Momentan hängt sie ganz nah an meinem Pult. Das ist eher unpraktisch.

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 4. Oktober 2010 18:36**

Ja, das hab ich mir auch schon gedacht. Werde sie bei mir im Zimmer gerade an der anderen Seite, neben der Tafel aufhängen.

Ich möchte noch eine "rote Karte" den Kindern mitgeben, die ihre Klammer auf rot haben. Wollte den Eltern dies als Mitteilung geben, damit sie Bescheid wissen.

Wie könnte ich denn die Info formulieren?

Ungefähr so:

Liebe Eltern,

\_\_\_\_ hat heute eine rote Karte bekommen, weil er/ sie sich nicht an die vereinbarten Regeln gehalten hat.

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 4. Oktober 2010 19:32**

Ja das finde ich eine gute Rückmeldung an die Eltern. Den Text finde ich gut so. Das werde ich mir mal merken.

---

### **Beitrag von „ekira“ vom 4. Oktober 2010 19:48**

Ich habe den Zeiträuber vom Zaubereinmaleins bei mir hängen.

Wir haben Zeiträuber gesammelt (nicht pünktlich anstellen...) und die habe ich aufgeschrieben und druntergehängt.

Ich habe auch eine Ampel an der Tafel hängen (ca. DinA3) und 23 Wäscheklammern mit Namen dran unten dran. Wer gegen eine Regel verstößt / stört, dessen Klammer geht eine Stufe nach

oben (grün, gelb, gelbrot, rot). Bei "rot" bekommt das Kind den Zeiträuberzettel aus dem Zaubereinmaleins mit nach Hause. Dazu gibt es einen Brief für die Eltern, in dem steht, dass das Kind einen Zeiträuber erhalten hat. Die Eltern müssen unterschreiben, dass sie den Brief zur Kenntnis genommen und mit dem Kind über sein Verhalten im Unterricht gesprochen haben. Dann kommt der Brief zurück.

Auf der Rückseite des Zeiträuberzettels ist Platz für eine "Wiedergutmachung", die sich das Kind selbst überlegen soll (meist Stühle hochstellen oder Dienst erledigen).

Wer am Ende des Tages auf der Ampel noch auf "grün" ist, bekommt einen Stempel in das Feld des jeweiligen Tages (Tabelle hängt ebenfalls an der Tafel), bei 5 Stempeln in einer Woche einen Sticker als Belohnung.

Klappt echt gut und auch die Jungs sind super dabei 😊

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 5. Oktober 2010 16:59**

Ekira,

sammeln die Kinder die Stempel pro Woche oder allgemein nach 5 Stempeln gibt es einen Aufkleber? Ich überlege nämlich, was einige Kinder machen, wenn sie direkt am Montag keinen Smiley bekommen. Ist es ihnen dann egal, ob sie noch mal auf die Ampel kommen, weil sie ja eh keine 5 Stempel mehr bis Freitag bekommen können?

In welcher Klasse machst du das so?

---

### **Beitrag von „ekira“ vom 5. Oktober 2010 17:46**

Hallo Elaine!

Meine sind in der 2. Klasse.

Bisher habe ich es so gemacht, dass es nach 5 Stempeln in 1 Woche einen Sticker gab. Sogar meine "Kracher" haben sich angestrengt 😊 Also bei mir funktioniert es so, allerdings ist das sehr klassenabhängig, das stimmt.

Ich finde die Idee, nach 5 Stempeln - egal in welcher Zeit - einen Sticker zu verteilen auch echt gut. Man könnte natürlich auch bei einer Ampel grün (1 Ermahnung) noch als Stempel

zählen lassen.

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 5. Oktober 2010 17:54**

Ekira, ich probiere das nach den Ferien auch mal aus. Bin momentan leider nur Erzieherin und keine Lehrerin mehr :(! Der erste Durchgang, in dem Kinder extra auf die Ampel kommen, um 5 Minuten Auszeit machen zu dürfen. Und manche Eltern sagen nur "Ja, aber im Kindergarten war mein Kind ja nicht so ....". Hm.

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 18. Oktober 2010 16:31**

Also, jetzt läuft meine Ampel ja schon seit fast zwei Wochen.

Bei den meisten fruchtet das System, aber die Härtefälle (besonders einen) interessiert die rote Karte nicht wirklich.

Die Kinder, die eine rote Karte bekommen haben, kriegen eine Strafarbeit mit und die Eltern müssen auf der Karte unterschreiben.

Die Kinder, die auf grün geblieben sind, bekommen einen Punkt. Bei 5 Punkten einen Aufkleber und bei 5 Aufklebern was aus der Schatzkiste.

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 18. Oktober 2010 16:56**

Bei mir ist es ähnlich. Einen Jungen scheint die rote Karte auch nicht besonders zu interessieren. Ich sehe das so: Die Eltern bekommen aber eine direkte Rückmeldung über das Verhalten ihres Kindes. Ich sammle die Karten und wenn es zu viele werden gibt es ein Elterngespräch. Dieser Junge ist allerdings eh ziemlich verhaltensauffällig und wir rätseln alle was sein Problem ist (er stört ständig aber nicht böswillig und kann sich max. 5 Minuten konzentrieren).

Ansonsten sind die meisten eh auf grün. Ein paar wandern hin und her und ein Junge, der in einer Woche 2 rote Karten bekommen hat versucht sich jetzt total zu benehmen.

Mit der Belohnung bin ich allerdings etwas strenger (auch weil so viele eh auf grün bleiben). Bei mir gibt es bei 10 Sternen (1 Stern pro Tag möglich) einen Aufkleber und bei 10 Aufklebern eine Belohnung. Ich denke, dass die Sterne und Aufkleber ja auch schon eine kleine Belohnung auf dem Weg zur größeren Belohnung sind.

---

### **Beitrag von „v1981“ vom 18. Oktober 2010 19:26**

wer macht das denn mit grünen, gelben und roten karten auch schon in der 1. klasse?

und was passiert da bei einer roten?

eine strafarbeit kann man schlecht geben, bzw. bin ich froh, dass meine kids noch meistens gern hausaufgaben machen!

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 18. Oktober 2010 19:53**

Ich mach das mit meinen Erstis und gebe auch Strafarbeiten. Nur die rote Karte wirkt leider nicht.

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 18. Oktober 2010 20:22**

Hast du schon mit den Eltern darüber gesprochen? Ich habe mit 1. Klässlern nicht so viele Erfahrungen bzw. kenne keine so schwierigen Fälle in dem Alter. Bei älteren Kindern mache ich es aber so, dass ich sie bei massiven Störungen mit einer Aufgabe in eine andere Klasse stecke. Das sollte eine mit älteren Kinder sein, sodass sie da nicht auch rumkaspeln. Das finden sie natürlich gar nicht gut. Vielleicht wirkt das besser. Als ich in der 3. Klasse unterrichtet habe brachte eine Kollegin ab und zu einen 1. Klässler vorbei. Die waren immer ganz eingeschüchtert. 😊

Ansonsten wäre gut zu wissen warum dieses Kind so massive Probleme hat. Denn nur Strafen ist ja auch nicht wirklich das Wahre.

---

## **Beitrag von „v1981“ vom 18. Oktober 2010 22:40**

Zitat

*Original von Tiggy02*

Ich mach das mit meinen Erstis und gebe auch Strafarbeiten. Nur die rote Karte wirkt leider nicht.

und was sind das für strafarbeiten..

Zitat

Denn nur Strafen ist ja auch nicht wirklich das Wahre.

das ist das, was ich an der ganzen sache auch nicht mag...aber ich weiß es im moment auch nicht anders zu lösen!

---

## **Beitrag von „Mareni“ vom 19. Oktober 2010 10:10**

Hallo,

irgendwer hatte hier einmal die "1,2,3- Methode" empfohlen und die habe ich bei mir eingeführt.

D.h. ist man auf 3, gibts 5 Minuten Auszeit (diese können auch in einer anderen Klasse stattfinden, bei mir momentan außerhalb des Klassenverbands in einer Ecke des Raums).

Wirkt bei meinen Erstis abschreckend, außer bei einem Härtefall. Bei diesem habe ich aber schon mit der Mutter gesprochen, die unterstützt mich. D.h. wenn er auf 3 (=rot) ist, dann gibts noch eine Notiz in das Mitteilungsheft. Kommt es öfter vor gibts ein Gespräch, ob zu Hause etwas vorgefallen ist o.ä. (war schwierig in den letzten Monaten fürs Kind).

Positiv verstärke ich momentan nicht (also, außer Lob u.ä., klar).... wer nicht aufgeschrieben wird, der hat sich "normal" benommen, ich finde, das muss ich nicht belohnen, oder??

Bei mir gibts andere Belohnungssysteme in Bezug auf das Lesen u.ä..

---

## **Beitrag von „Elaine“ vom 19. Oktober 2010 11:39**

Mareni, habe das bis vor kurzem genauso gesehen wie du : Wer sich normal benimmt, muss auch nicht belohnt werden.

Seit diesem Schuljahr sehe ich das anders. Dreiviertel der Klasse ist unruhig, hat ständig Streit etc, weswegen ich sehr oft schimpfen muss und weswegen ganz viel Zeit drauf geht, die eigentlich für schöne Dinge wie Kunst etc. vorgesehen war. Und darunter "leiden" die "normalen" Kinder, die immer brav sind und fleißig ihre Aufgaben erledigen etc ... Deshalb belohne ich sie jetzt auch!

---

## **Beitrag von „Mareni“ vom 19. Oktober 2010 12:24**

Zitat

*Original von Elaine*

Mareni, habe das bis vor kurzem genauso gesehen wie du : Wer sich normal benimmt, muss auch nicht belohnt werden.

Seit diesem Schuljahr sehe ich das anders. Dreiviertel der Klasse ist unruhig, hat ständig Streit etc, weswegen ich sehr oft schimpfen muss und weswegen ganz viel Zeit drauf geht, die eigentlich für schöne Dinge wie Kunst etc. vorgesehen war. Und darunter "leiden" die "normalen" Kinder, die immer brav sind und fleißig ihre Aufgaben erledigen etc ... Deshalb belohne ich sie jetzt auch!

Kommt vielleicht auf die Klasse drauf an....

werde es jedenfalls erst einmal ohne großartige Belohnungen versuchen (meine "Schatz-Kiste" soll eben auch was ganz besonderes bleiben und ist erst einmal für das Geburtstagskind vorgesehen). Mal schauen, ob sich die Kleinen die Regeln über die Ferien merken konnten 😐



## **Beitrag von „icke“ vom 19. Oktober 2010 12:41**

Die "normalen" zu belohnen finde ich durchaus richtig, insbesondere wenn diese ständig unter den anderen zu leiden hat. Was dir dann nämlich auch passieren kann: dass diese Schüler irgendwann mit den anderen" mitziehen". Sind nämlich auch nur Kinder und weshalb sollen sie sich anstrengen weiter ruhig und lieb zu bleiben, wenn die anderen rumlaufen und Quatsch machen und ihr eigenes Verhalten nicht mal gewürdigt wird. Außerdem geht es ja auch um die Vorbildfunktion für die anderen.

---

### **Beitrag von „FuchsHasi“ vom 19. Oktober 2010 15:00**

Das Buch über die 1,2,3 Methode hab ich auch letztens gelesen, wir machen dies so, dass es beim 3. Strich dann eine Extraaufgabe u nen Elternbrief gibt..bei größeren Sachen klappt das ganz ok, aber für reinrufen etc. weiß ich nciht, ob das dann zu "hart" ist.. hatte jetz in einer 3. Klasse die Idee, dass es am Ende der Woche 10 Min Spielzeit gibt u jede Min die ich warte bis es leise wird, wird eine Min abgezogen (d h ich wische einen von zehn Minutenstrichen an der Tafel weg). hat die Woche vor den Ferien ganz gut geklappt, mal schaun, wie es danach weiterläuft..

Ig

---

### **Beitrag von „Mareni“ vom 19. Oktober 2010 20:09**

#### Zitat

*Original von FuchsHasi bei größeren Sachen klappt das ganz ok, aber für reinrufen etc. weiß ich nciht, ob das dann zu "hart" ist..*

Und gerade dann funktioniert es doch (bei mir) erst recht gut, wenn ich bei jeglicher Störung konsequent bin! Und deswegen gibt es bei 3 noch nicht eine Strafarbeit. Aber wenn es öfter vorkommt, rede ich mit den Eltern.

---

### **Beitrag von „Tiggy02“ vom 19. Oktober 2010 20:20**

Strafarbeiten sind Extraaufgaben, die die Kinder zuhause erledigen müssen. AB in Deutsch habe ich bis jetzt gegeben.

Die "Normalen" belohne ich aus dem schon gesagten Grund, dass sie manchmal unter den Störern leiden müssen und natürlich auch als Vorbild fungieren sollen.

Ich wollte meine Schatzkiste eigentlich auch nur für Geburtstage aufheben, aber finde im Moment keine bessere Belohnung. Und HA-Gutscheine finde ich jetzt auch nicht so prickelnd, zumindest nicht in der Menge. Die Hausi wird da irgendwie noch mehr abgewertet.